

Generalversammlung Golf Club Küssnacht

GV stand im Zeichen des Generationenwechsels

Der Vorstand des Golf Clubs Küssnacht hat an der Generalversammlung 2015 eine weitere Verjüngung erfahren: Nach zwölfjähriger Tätigkeit als Captain übergab Roberto Panzera dieses wichtige Amt dem bisherigen Vize-Captain Dominik Fehlmann.

pd. Präsident Andreas Knecht führte speditiv durch seine zweite Generalversammlung, die 21. insgesamt des Golf Clubs Küssnacht, an der 142 anwesende Mitglieder und 75 Vertretungen registriert wurden. Sein Bericht wie auch die Rückblicke der Captains wurden ohne Wortmeldungen genehmigt. In der Jahresrechnung konnte ein kleiner Gewinn ausgewiesen werden. Die Mitglieder zeigten sich mit der Arbeit des Vorstandes überaus zufrieden und erteilten die Décharge einstimmig.

Fehlmann folgt auf Panzera

Franz Iten, Vice President und Honorary Treasurer, wurde von der Versammlung mit Applaus wiedergewählt. Claudia Häusler trat die Nachfolge von Markus Bergamin als Rechnungsrevisorin an. Emotional verlief die Übergabe des Captainamtes von Roberto Panzera an Dominik Fehlmann. «Nach zwölf Saisons als Captain trete ich nun in den Ruhestand. Dies mache ich nicht ohne ein weinendes Auge. Das Amt als Captain war für mich eine Berufung. Ich habe es sehr gerne ausgeführt», betonte Roberto Panzera und bedankte sich bei allen Clubmitgliedern, «welche mich in den letzten zwölf Jahren unterstützt haben. Ich habe in dieser Zeit im Golf Club Küssnacht viele wunderschöne Momente erlebt.»



Im Zeichen des Wechsels: Der abtretende GGB-Geschäftsführer Sepp Schuler (Bild links, aussen links) mit Verwaltungsratspräsident Dieter Erhardt (Mitte) und Golf-Club-Präsident Andreas Knecht. Der Handabdruck des abtretenden Captains Roberto Panzera wird verewigt, rechts Seppi Schuler, Manager des Golf Clubs und neu auch Geschäftsführer der GGB. Fotos: zvg



Generalversammlung Grossarni Golf Betriebs AG

Seppi Schuler folgt auf seinen Vater

pd. Verwaltungsratspräsident Dieter Erhardt freute sich über den Grossaufmarsch der Aktionäre an der Generalversammlung. Die GGB konnte wiederum auf ein erfolgreiches und erfreuliches Jahr zurückblicken. Obwohl die Golf-saison 2014 markant unter dem regnerischen Sommer litt, wurden in sämtlichen Bereichen ausgezeichnete Ergebnisse erzielt.

Ein kleiner Verlust

In der Jahresrechnung 2014 resultierte zwar ein kleiner Verlust. Die vorgenommenen Abschreibungen von 1,041 Mio. Franken zeigten aber, dass die GGB mit dem fi-

nanziellen Ergebnis zufrieden sein darf. Die Aktionäre genehmigten die Jahresberichte und die Jahresrechnung 2014 einstimmig und sprachen damit dem Verwaltungsrat ihr Vertrauen aus.

Neuer Geschäftsführer

Unter dem Traktandum Wahlen wurden alle Mitglieder des Verwaltungsrates für ein Jahr wiedergewählt. Einen Wechsel gab es bei der Geschäftsführung. Nach gut 20 Jahren Golfbetrieb freute sich Seppi Schuler, die Geschäftsleitung seinem Sohn Seppi übergeben zu dürfen. «Seppi kennt den Betrieb seit Beginn. So hat er

seinerzeit nicht nur beim Bau der Anlage tatkräftig mitgeholfen. Sein Leistungsnachweis lässt sich sehen und sein Leistungswille überzeugt. Die Zeit ist reif. Seppi hat einen breiten Ausbildungsweg hinter sich. Er hat sein Können während dem letzten Jahr als verantwortlicher Clubmanager aufs Beste bewiesen.» Auch wenn Sepp Schuler das Amt des Geschäftsleiters seinem Sohn Seppi übergeben hat, geht er der GGB nicht «verloren». Er wird seine grosse Erfahrung und sein riesiges Know-how als stellvertretender Geschäftsleiter weiterhin zur Verfügung stellen.

Spiel- und Turnierbetrieb

Roberto Panzera liess die Saison 2014 aus sportlicher Sicht nochmals Revue passieren. An den Turnieren konnten insgesamt 6167 Teilnehmer gezählt werden. Nebst einigen Hole-in-ones wurden 31 Eagles, 2215 Birdies und rund 20 000 Pars erzielt. «Von den Bogeys und Double Bogeys möchte ich jetzt nicht sprechen», hielt Roberto lachend fest. Für 2015 sind zwei Neuerungen vorgesehen. An den Monthly-Medal-Turnieren können Familienmitglieder neu in einem Flight spielen. Neu eingeführt werden After-work-Turniere für arbeitstätige Golferinnen und Golfer im Alter von 30 bis 50 Jahren, welche ab 17.00 Uhr die 9-Loch-Runde in Angriff nehmen können. Dieser Neuerung erhoffen sich der Vorstand und die Spiko eine weitere Belebung des Turnierbetriebs.

Neue Mitarbeiterinnen begrüsst

Clubmanager Seppi Schuler stellte den Mitgliedern auf sympathische Art die beiden neuen Mitarbeiterinnen im Sekretariat, Leiterin Antje Kunze und Ayene Holland, vor. Die beiden jungen Damen kennen sich von ihrer fünfjährigen Tätigkeit bei Golf Sempachersee bestens. «Seit Herbst haben wir sechs Greens neu belegt. Die neuen Gräser wurden gut angenommen, die Greens befinden sich momentan in einem Topzustand. Wir dürfen uns alle auf den Saisonstart freuen», erklärte Seppi Schuler zum Zustand der Anlage. «In der Winterzeit mussten unsere Greenkeeper die Greens vier mal vom Schnee befreien, um dem Schneeschimmel vorzubeugen. Das Team von Head Greenkeeper Kurt Reber beobachtet die Situation weiterhin genau und trifft die notwendigen Massnahmen.»